



Neupfandem die Familie von Loym Lehnfanden Pfaffen,
Achtzehnter, die ich schon die ungarische a 1769 erlosche. Ad. Karben
J. Julie Goldschmidt Grafen von Jegen. Hoffl. v. d. Hoff. Hoff. Hoff. Hoff.
XV. Wenden.

Hist. 207.

2° 207
Hist 207 2.9

Cat. p. 481.

I



An
Seine Hochgebohren
den Herrn
Gottlieb Adolph
Reichs = Grafen
von **Hoym,**

Erb-Lehn- und Gerichts-Herrn auf Nebra, Gleina, Reinsdorf, Löbitz,
Erdlen, Löbichau, Thallwitz, Ochsenfaal, Strelle &c.

Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen, hochbetrauten Cammer = Director
im Stifte Raumburg = Zeitz, wie auch Cammer = Herrn,

ben
dem Tode
des weiland Hochgebohrnen Herrn
Julius Gebhard
Reichs = Grafen
von **Hoym,**

Erb-Lehn- und Gerichts-Herrn der Herrschaften Droyßig, Oppurg, Schlawentitz,
Altammer, Lajowitz, Posig &c. &c.

Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen wirklichen Geheimden Rathe,

unterthänig überreichet

von

Johann Carl Fischer,
Amtmann in Zeitz.

Leipzig,
aus der Breitkopfschen Buchdruckerey.
1769.



on der Natur umgränzt, und der Verwesung Raub

Was sind wir Sterblichen? — ein Schatten und ein Staub!

Kaum hat das sichere Herz, des Lebens Reiz empfunden,

So ist der Traum, der uns getäuscht, verschwunden.

Der Fürst, der große Mann, der Freund der Menschen stirbt,
Nicht Hoheit die der Reiz im Staate sich erwirbt,
Nicht Rang und nicht Geburt, nicht Reichthum wird ihn retten
Früh oder spät, er trägt des Todes Ketten.

Doch Graf! nicht alles ist in der Gewalt der Zeit,
Der Nachruhm trotz der Nacht und der Vergessenheit,
Schnell wie ein Strahl des Lichts, wie flüchtige Gedanken,
Eilt er empor, und komet keine Schranken.

Er braucht den Marmor nicht, der die erkaunte Welt
 Ein halb Jahrhundert täuschte, und dann im Sturm zerfällt
 Nicht süße Schmeicheley nach der unweise Fürsten
 Arm in sich selbst, und stolze Thronen dürsten.

Er zeichnet jede That, werth der Unsterblichkeit,
 In das erlauchte Buch der Unvergessenheit;
 Umsonst vollbrachte sie der Menschenfreund im Stillen,
 Der Nachruhm weis sie zu enthillen.

So Graf! verehigt er den großen Menschenfreund
 Um den, im stillen Gram, Dein zärtlich Auge weint;
 Er sammlet jedes lob verborgner edler Thaten,
 Die seinen Geist, und die sein Herz verrathen.

Durch ihn erfährt die Welt, wie standhaft in Gefahr
 Hoyrn der Unsterbliche, der nun Verklärte war.
 Wie rühmlich er den Ecolz der Eitelkeit verlasste
 Und für den Ruhm der wahren Tugend wachte.

Durch ihn erfährt die Welt, wie oft Er unbemerkt
 Den Leidenden erquickt, den Wanfenden gestärkt.
 Wie viele Wapfen still, durch unschuldsvolle Zähren
 An seiner Gruft, das große Herz verehren. —

Schon vor Jahrhunderten war Dein erlauchte Geschlecht,
 In Krieg und Frieden groß, und liebreich und gerecht.
 Die Ahnhern die Du zählst erwarben ihren Adel
 Durch Muth und Fleiß und Sitten ohne Tadel.

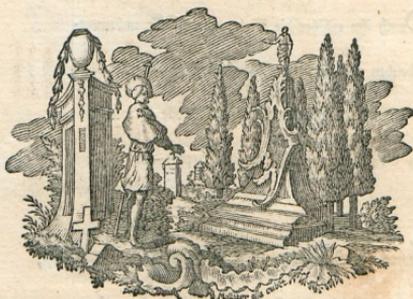


Sie alle sind nicht mehr, und noch lebt Ihr Verstand
Ihr Herz für Tugend mehr, als für den Ruhm, entbrannt —
Wenn der Gerechte stirbt, so leben seine Werke,
Sein Heldennuth und seines Geistes Stärke.

Dies Graf! dieß sey Dein Trost — Noch schlägt in Deiner Brust
Dein menschenfreundlich Herz erschüttert vom Verlust.
Doch große Seelen, Graf! bestimmt mit Muth zu tragen,
Was Gott gebeut, — sind nicht gewohnt zu klag'n.

Du bist uns, was Er war, ein Schutz der Nüchlichkeit,
Zum Dienst fürs Vaterland und für die Welt bereit,
Ein Freund der Wissenschaft, die den Verstand erheitert
Und das Gebiet der Tugenden erweitert.

Sey auch mein Schutz, o Graf! mein Reichthum und mein Glück,
Auf Dich sieht oft mein Herz, wo es verzagt, zurück.
So lange Du mich siehst, soll mich mit Ungewittern
Die es verhängt, das Schicksal nicht erschüttern.



Hist. 2° 207

An
Seine Hochgeborenen
den Herrn
Gottlieb Adolph
Reichs = Grafen
von **Hoym,**

Erh. = Rohn- und Gerichts = Herrn auf Nebra, Gleina, Reinsdorf, Löbitz,
Eblen, Löbichau, Thallwitz, Ochsenaal, Strelle &c.
Kurfürstl. Durchl. zu Sachsen, hochbetrauten Cammer = Director
im Stifte Naumburg = Zeitz, wie auch Cammer = Herrn,

ben
dem Tode
des weiland Hochgeborenen Herrn
Christoph Sehard
Reichs = Grafen
von **Hoym,**

und Gerichts = Herrn der Herrschaften Droyßig, Oppurg, Schlawentitz,
Althammer, Lajowitz, Postz &c. &c.
Churfürstl. Durchl. zu Sachsen wirklichen Geheimden Rathe,

unterthänig überreicht

von

Johann Carl Fischer,
Ammann in Zeitz.

Leipzig,
aus der Breitkopfschen Buchdruckerey.

1769.

1

